

Kassel, 05.02.2009

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 04.02.2009, 17.00 Uhr,
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | 1. Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung | 101.16.1143 |
| | 2. Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung | |
| 2. | 1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“ | 101.16.1179 |
| | 2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes | |
| 3. | Verteilung der Betreuungsplätze für unter Dreijährige | 101.16.1098 |
| 4. | Innerstädtische Kinderbetreuung für städtische Beschäftigte in Notfall- und Ferienzeiten | 101.16.1108 |
| 5. | Baupläne Cafeteria Friedrich-List-Schule | 101.16.1158 |
| 6. | Pflegeeltern | 101.16.1174 |
| 7. | Steuererhöhung bei Schulspeisen | 101.16.1178 |
| 8. | Sprachstandserhebungen in Kindertagesstätten | 101.16.1180 |
| 9. | Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats | |
| | 101.16.891 | |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 26.01.2009 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Jakat teilt mit, dass sie beabsichtige, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufzurufen.
Des Weiteren erachte sie es als sinnvoll um unnötige Wartezeiten für die Vertreter der Verwaltung zu vermeiden, den Tagesordnungspunkt 5 an dritter Stelle zu behandeln.

Dagegen erhebt sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

- 1. 1. Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung**
 - 2. Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung**
- Vorlage des Magistrats
- 101.16.1143 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 237,5 Mio € und dem Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 196,3 Mio € (beide Programme sowie die Erläuterungen dazu werden Bestandteil dieses Beschlusses) zu.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats und es schließt sich eine rege Aussprache an.

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 1. Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung, 2. Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung, 101.16.1143, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

2. 1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“

2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1179 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Den beigefügten Prioritätenlisten einschließlich Erläuterungen für das Sonderinvestitionsprogramm 2009 (Land) mit einem Gesamtvolumen von 49,8 Mio € und dem Sonderinvestitionsprogramm (Bund) mit einem Gesamtvolumen von 26,8 Mio € wird zugestimmt.“
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die sich aus der genauen Formulierung der Programmvorgaben ergebenden Änderungen in die Prioritätenlisten einzuarbeiten.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats und es schließt sich eine rege Aussprache an.

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“, 2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes, 101.16.1179, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

5. Baupläne Cafeteria Friedrich-List-Schule Anfrage der CDU-Fraktion - 101.16.1158 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie sehen die Baupläne für die Cafeteria an der Friedrich-List-Schule (ohne Öffnung des Schulhofes an der Ecke Teichstraße/Zentgrafenstraße) aus und wann kann mit deren Bau begonnen werden?

Amtsleiter Neukäter, Amt Hochbau und Gebäudemanagement, stellt die Planung vor und beantwortet ausführlich Fragen der Ausschussmitglieder.
Vorsitzende Jakat erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist von Amtsleiter Neukäter, Amt Hochbau und Gebäudemanagement, beantwortet.

3. Verteilung der Betreuungsplätze für unter Dreijährige

Geänderter Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1098 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie in der zukünftigen Verteilung für den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige städtische Einrichtungen mehr berücksichtigt werden können.

Weiterhin ist im Hinblick auf den Rechtsanspruch für 2013 zu prüfen, inwieweit die Aufnahmekriterien für die Eltern geändert werden müssen und welche Auswirkungen dies für die Stadt Kassel hat.

Stadtverordnete Bergmann begründet den geänderten Antrag der SPD-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Verteilung der Betreuungsplätze für unter Dreijährige, 101.16.1098, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Mattern

4. Innerstädtische Kinderbetreuung für städtische Beschäftigte in Notfall- und Ferienzeiten

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1108 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob bei den städtischen Beschäftigten ein Bedarf für innerstädtische Kinderbetreuung für Notfall- und Ferienzeiten besteht. Für den Fall einer Bedarfsfeststellung wird der Magistrat aufgefordert zu prüfen, ob eine Vereinbarung mit den City Kids zustande kommen kann.

Stadtverordnete Mattern begründet den Antrag der Fraktion B90/Grüne.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Innerstädtische Kinderbetreuung für städtische Beschäftigte in Notfall- und Ferienzeiten, 101.16.1108, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer

6. Pflegeeltern

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1174 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Angebote gibt es für Pflegeeltern, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pflegschaft bewältigen zu können?
2. Erhalten die Pflegeeltern Supervisionen?
Wenn ja, wie wird dabei vorgegangen?
3. Wie hoch ist die Quote der Pflegeeltern, die ihre Pflegekinder zurückgeben?
Welche Gründe werden dafür angegeben?
4. Welche Voraussetzungen müssen Pflegeeltern erfüllen, um eine Pflegschaft übertragen zu bekommen?
5. Welche Maßnahmen unternimmt das Jugendamt, um Pflegeeltern zu finden?

Herr Offermann, Jugendamt – Pflegekinderdienst -, beantwortet ausführlich die Anfrage der SPD-Fraktion.

Nach erfolgter Aussprache erklärt Vorsitzende Jakat den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist von Herrn Offermann, Jugendamt – Pflegekinderdienst -, beantwortet.

7. Steuererhöhung bei Schulspeisen

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1178 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Ab 1.1.2009 werden auch Produktion und Lieferung der Schulspeisung mit einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent besteuert - bisher waren nur sieben Prozent Mehrwertsteuer fällig.

1. Welche Auswirkungen hat die Preiserhöhung der Essensversorgung in den Schulen für die Eltern, Fördervereine, Mensavereine und die Stadt Kassel?
2. Trifft die Steuererhöhung auch auf die Essensversorgung in den Kindertagesstätten zu? Wenn ja, mit welchen Auswirkungen?
3. Was unternimmt der Magistrat in dieser Angelegenheit?

Vorsitzende Jakat stellt nach kurzer Aussprache fest, dass die Anfrage in der nächsten Sitzung des Ausschusses abschließend behandelt werden soll.

Die schriftliche Antwort des Magistrats erhalten alle Ausschussmitglieder mit der Einladung zur Sitzung.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

8. Sprachstandserhebungen in Kindertagesstätten

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1180 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Ergebnisse der Sprachstandserhebungen, die in Kasseler Kindertagesstätten (Kitas) für die Altersgruppe der Vierjährigen durchgeführt worden sind, zu berichten.

Bei der Berichterstattung bitten wir folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Wie viel Kitas sind erfasst worden?
- Wie viel Kinder sind erfasst worden?
- Wie hoch war die Arbeitsbelastung pro Erhebung?
- Wurde personelle Unterstützung für die Durchführung der Erhebung und die Auswertung zur Verfügung gestellt?
- Welche pädagogischen Konsequenzen sind erkennbar, wo gibt es Handlungs- und Förderbedarf ?
- Wie wird der pädagogische Handlungs- und Förderbedarf realisiert? Stellt die Landesregierung entsprechende Finanzressourcen dafür zur Verfügung?

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Sprachstandserhebungen in Kindertagesstätten, 101.16.1180, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Goebel-Feußner

- 9. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891**

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 29. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend
und Bildung am

Mittwoch, 04.02.2009, 17.00 Uhr
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. van den Hövel

Bodo Schild, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

B. Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Barbara Bogdon, SPD
Mitglied

B. Bogdon

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

P. Liebetrau

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

N. Mütterthies

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

M. von Rüden

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

S. Rudolph

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

H. Mattern

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

M. Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

H. Goebel-Feußner

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,
Vertreter des Ausländerbeirates

D. Pehlivan

Magistrat

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

Tagner (sd-Mette
Elisabeth-Knipping-Schule)

Müller (Unimarkt)

Christine Helm (HNA)

Schoop -65-

see-Neukäfer -65-

Liedke, Erwin -51-

Gfornmann, Wolfg. 51-40-5

Jr. G. Oefner -53-
Heger -40-
G. Steubner -40-
Vogt -20-
Gardner -20-





